

## **Ergebnisprotokoll**

# **Hochschulrunde 04**

---

Datum: 04.07.2011, 09.00 Uhr - 11.00 Uhr  
Ort: Fachhochschule Polizei Sachsen-Anhalt,  
Schmidtmanstr. 68, Aschersleben  
Teilnehmer: s. Anlage

### **TOP 1: Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung**

Frau Ministerin begrüßt die Anwesenden, dankt der Fachhochschule Polizei für die Gastfreundschaft und stellt die Tagesordnung vor. Rektor Willingmann weist für die LRK darauf hin, dass die Rektoren die in der Tagesordnung angeführten zahlreichen thematischen Spiegelstriche lediglich als Beispiele für u. U. künftig zu behandelnde Themen verstehen. Es besteht allgemeiner Konsens, dass der Charakter der Hochschulrunde auch weiterhin von strategischer Natur ist und dafür von beiden Seiten – gegebenenfalls in AGen - in der Regel eine Einordnung der Themen und eine angemessene Vorstrukturierung erfolgt. Die Tagesordnung wird sodann ohne Änderungen festgestellt.

### **TOP 2: Protokollkontrolle**

Rektor Pollmann bittet darum, dass eine Passage zur Beauftragung des Wissenschaftsrats geändert wird, da das Wissenschaftssystem des Landes vom Wissenschaftsrat bewertet, nicht aber „in Übereinstimmung mit dessen Vorstellungen“ gebracht werde. Dies wird akzeptiert, eine erneute Versendung des Protokolls ist nicht erforderlich.

### **TOP 3: Hochschulpakt 2020**

Vor der Unterzeichnung der Vereinbarung zur Umsetzung des Hochschulpakts 2020 / 2. Programmphase im Land Sachsen-Anhalt durch die Rektoren und Frau Ministerin unterrichtet letztere über die Beratung zu diesem Thema im politischen Raum seit der letzten Befassung der Hochschulrunde. Sie hebt hervor, dass in Sachsen-Anhalt – anders als in anderen ost-deutschen Bundesländern - keine Negativkompensation der Hochschulpaktmittel geplant sei. Sie bittet die Hochschulen, unabhängig von der formalen Berichtspflicht, über die Umsetzung des Hochschulpakts zu berichten, da sowohl in den Medien als auch im parlamentarischen Raum ein großes Interesse an dem Thema besteht. Sie weist darauf hin, dass der Hochschulpakt Gegenstand einer mit der LRK abgestimmten Presseerklärung ist. Nach der Unterzeichnung werden die Zuweisungsschreiben der Hochschulpaktmittel für das Jahr 2011 übergeben.

## **TOP 4: Strategie**

### Verhältnis von Wissenschaft und Wirtschaft

Die Ministerin stellt unter Verweis auf die Regierungserklärung die Möglichkeiten dar, die sich aus der Neubildung des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft ergeben. Die daraus resultierende Situation und die Herausforderungen werden diskutiert, Es wird die damit verbundene Anforderung an die Kommunikation betont. Es gelte Wahrnehmungen entgegenzutreten, dass eines der beiden Politikfelder zu Lasten des anderen profiliert werde. Die Hochschulen müssten durch eine gezielte Wissenschaftskommunikation dabei helfen. Das Ministerium habe eine Stabsstelle für Wissenschaftskommunikation eingerichtet.

Insbesondere müsse, so die Runde, die Neukonfiguration der Beiräte, die bisher an der Schnittstelle von Wissenschaft und Wirtschaft angesiedelt waren, betrieben werden; die Zahl der Beiräte reduzieren und die weiterbestehenden in ihrer inhaltlichen Arbeit zu stärken.

Die Runde ist sich einig, dass durch die Verschmelzung von Wissenschafts- und Wirtschaftsressort die momentan insgesamt zu vergebenden Forschungspreise die damit verbundenen Anliegen nicht mehr deutlich genug erkennen ließen. Es wird beschlossen in einem Abstimmungsgespräch (LRK-Präsident, Frau Prof. Dräger, Herr Reitmann, Herr Hennings und ein IHK-Präsident) einen Vorschlag für die Neuausrichtung der Forschungspreise des Landes erarbeiten zu lassen. Das Ministerium wird dazu einladen.

Durch die Änderung der Ressortzuständigkeiten ist, darauf wird seitens der Rektoren hingewiesen, eine neue Schnittstelle Schule / Hochschule entstanden. Das Ministerium wird gebeten, damit verbundene Probleme zu beachten und gelegentlich zu berichten, wie denen begegnet werden könnte.

### Finanzierung des Hochschulsystems

Frau Ministerin stellt den Eckwertebeschluss der Landesregierung vor. Sie erläutert, dass zunächst die Priorität bei einer angemessenen Partizipation an den Ressourcen in den Jahren 2012 und 2013 liege. So seien auch Kommentierungen hinsichtlich der Bedingungen für mögliche Einsparungen im Entwurf des Einzelplanes 06 zu verstehen. Die Runde diskutiert in diesem Zusammenhang das Für und Wider der Kopplung der Finanzmittel an die Studierendenzahl. Es wird darauf hingewiesen, dass auf Grund der demographischen Entwicklung und der momentanen Verzerrungseffekte durch den Hochschulpakt die Studierendenzahl kein guter Indikator für die Belastung des Hochschulsystems ist. Eine Möglichkeit der demographischen Entwicklung etwas entgegen zu setzen, wird in der Ausweitung des Weiterbildungsangebots gesehen.

### Berichterstattung

Der 30.09.2011 wird als Abgabetermin für die Rektoratsberichte des Berichtsjahres 2010 bestätigt. Das Ministerium wird die Berichte dann zu einem Bericht als Grundlage für die Befassung der politischen Gremien zusammenfassen.

## **TOP 5: Weitere Themen**

### Zentrale Liegenschaftsverwaltung

Frau Ministerin berichtet von der Absicht der Landesregierung, die Liegenschaftsverwaltung neu ordnen zu wollen. Rektor Willingmann weist darauf hin, dass die Hochschulen bislang davon ausgingen, dass die Eigenverantwortung nach Maßgabe von § 108 Abs. 3 HSG LSA eher ausgeweitet werde sollte; soweit die Hochschulen von den hier genannten Plänen überhaupt betroffen sein sollen, müsse unbedingt gewährleistet werden, dass die HS-Leitungen in die Erörterung der Konzepte angemessen einbezogen würden.

Es wird in Erwägung gezogen, in der der beabsichtigten AG „Liegenschaften“ (LRK und Ministerium) Positionen und Handlungsvorschläge für den Abstimmungsprozesse erarbeiten zu lassen.

#### IT-Konzeption

Das Fehlen von umfassenden IT-Konzeptionen an den Hochschulen wird allgemein als Problem erkannt. Es kommt zur Übereinkunft, dafür eine AG bestehend aus IT-Fachleuten und Vertretern der HS-Leitungen einzusetzen. Der Arbeitsauftrag der Arbeitsgruppe müsse deshalb, über die Kritik im LRH-Bericht hinausweisend, die strategische und organisationelle Fragen bei der Entwicklung der IT-Infrastruktur für Lehre (u. a. blended learning), Forschung und Verwaltung in den Mittelpunkt der Erörterungen stellen, technische Fragen stünden dabei zunächst nicht im Vordergrund.

#### HSG- / HMG-Novelle

Angesichts der Tatsache, dass die Neufassung des HSG gerade erst veröffentlicht worden ist, besteht Einigkeit darüber, dass kurzfristig kein Bedarf an einer Novellierung bestehe; bzgl. des HMG wird allgemein ein Reformbedarf konstatiert. Zu gegebener Zeit soll eine AG eingesetzt werden, die Art und Umfang des Überarbeitungsbedarfs abstimmt. In jedem Fall soll der Bericht des Wissenschaftsrats abgewartet werden, bevor eine grundsätzliche Novelle der Gesetze erfolgt. Rektor Sträter erklärt, dass die Martin-Luther-Universität in diese AG eingebunden werden möchte. Rektor Willingmann regt an, dass zunächst eine Vorberatung zur Feststellung des Novellierungsbedarfs in der LRK stattfinden solle.

Die Überprüfung des HMG hinsichtlich des Novellierungsbedarfs könne unabhängig von der des HSG bereits früher erfolgen.

#### Verbesserung der Voraussetzungen für EU-Förderungen im Land

Bei diesem Thema wird auf die im WZW geplante Abstimmungsrunde hingewiesen und eine weitere Erörterung für verzichtbar gehalten.

#### **TOP 6: Sonstiges**

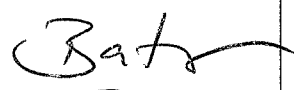
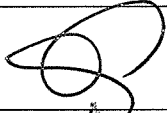
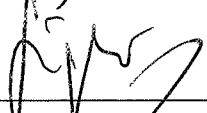
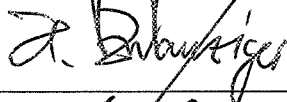
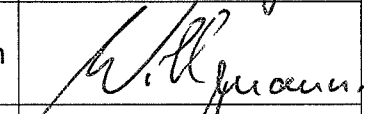
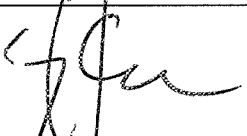
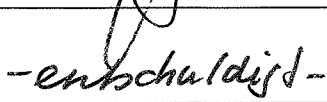
**Termine:** Für die Hochschulrunde am **29.09.2011** (10:00 Uhr) hat MP Dr. Haseloff sein Interesse an einer Teilnahme bekundet. Aus diesem Grund soll dieser Termin in Magdeburg (Otto-von-Guericke-Universität) stattfinden.

Für den 03.11.2011 erklärt sich die Martin-Luther-Universität bereit, die Hochschulrunde zu empfangen.

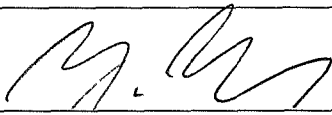
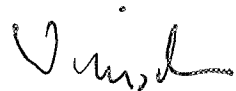
gez. Stübig

**Teilnehmer an der Hochschulrunde 04**

am **04. Juli 2011**, 09.00 Uhr – ca. 11.00 Uhr,  
in der FH Polizei Sachsen-Anhalt Aschersleben

|                                            | Name                                                  | Unterschrift                                                                          |
|--------------------------------------------|-------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Frau Ministerin                            | Frau Prof. Dr. Wolff                                  |    |
| Herr Staatssekretär                        | Herr Tullner                                          |                                                                                       |
| Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Prof Dr. Sträter                                      |    |
| Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg    | Prof. Dr. Pollmann                                    |   |
| Hochschule Kunst und Design                | Prof. Müller-Schöll<br><i>10. Prof. Dr. N. Bätzer</i> |  |
| Hochschule Anhalt                          | Prof. Dr. Orzessek                                    |  |
| Hochschule Magdeburg-Stendal               | Prof. Dr. Geiger                                      |  |
| Hochschule Merseburg                       | Prof. Dr. Zwanziger                                   |  |
| Hochschule Harz                            | Prof. Dr. Willingmann                                 |  |
| Fachhochschule der Polizei                 | Frau Bergmann                                         |  |
| Evangelische Hochschule für Kirchenmusik   | Prof. KMD Kupke                                       |  |
| Theologische Hochschule Friedensau         | Prof. Dr. Ninow                                       |  |

**Teilnehmer an der Hochschulrunde 04**  
am **04. Juli 2011**, 09.00 Uhr – ca. 11.00 Uhr,  
in der FH Polizei Sachsen-Anhalt Aschersleben

| Institution      | Name                 | Unterschrift                                                                          |
|------------------|----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| MW PR Ministerin | Herr Sorge           |                                                                                       |
| MW AL 1          | Herr Schaper         |                                                                                       |
| MW AL 5          | Herr Dr. Welz        |    |
| MW RL 51         | Herr Dr. Wünscher    |    |
| MW 51            | Herr Stübig          |   |
| <i>MW 57</i>     | <i>Herr Hinrichs</i> |  |
|                  |                      |                                                                                       |
|                  |                      |                                                                                       |